Das du mich liebst soll sein das ganze Gesetz! Orochimaru x Jiraya

Orochimaru x Jiraya 2 Sannin auf Abwegen ***

Von abgemeldet

Kapitel 1: Was sich liebt das neckt sich!

Dies ist eine FF in Zusammenarbeit mit Zenris! Ich danke dir für die schöne Story, einen tollen Jiraya und ein super RPG *kissu*~~~

//denken//
"sprechen"
drop usw.

Jiraya: Zenris (applaus!)
Orochimaru: G-A-A-R-A (*zisch*)

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~Bleiben wir je zusammen?~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Der Tag war sehr schwühl und Tsunade klagte über Kopfschmerzen, Jiraya über Langeweile und Orochimaru gleich dazwischen.
Er hörte ihnen gar nicht zu, es ging zum einen Ohr rein zum anderen raus. Ihr Mission bestand nunmal darin jemanden zu finden, und Sarutobi sagte gleich das es eine längere Mission sein kann die sich zieht. Doch meckern würde das sowieso nicht helfen.
Der Schwarzhaarige sah sich um und musterte die Gegend, es wäre fatal alles außer Sicht zu lassen und Gefahren auszuschließen nur weil das Wetter nicht so angenehm war.
Für den Schlangenjungen könnte es schlimmer sein, Regen zum Beispiel.

Wenn man Jiraiya so hörte konnte man gar nicht glauben dass er zu der starken Elite Truppe der drei Ninja gehörte, denn seine Ungeduld hielt sich auch dieses Mal kaum in Grenzen. Ständig hampelte er irgendwie herum und war dabei seine Langeweile lauthals zu verkünden, dabei erinnerte er mehr an ein Kind als an einen Ninja. “Mir ist langweilig.. Wieso musste uns Sarutobi auf so eine Mission schicken?” Beklagte er sich abermals - dabei flog sein Blick in den Himmel dessen Blau gerade von vielen Wolken bedeckt wurde. Lange hielt dies jedoch nicht seine Aufmerksamkeit. “Sag doch auch mal was Oro..” Mit einem Mal packte er den schlangenähnlichen Mann von hinten an
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

den Schultern und grinste ihm frech zu.

Bei dem Gebrabbel verdrehte er nur diskret die Augen und hatte schon gehofft als der Weißhaarige Teamkollege in den Himmel sah, das es doch noch funktionieren würde mit der RUhe. Doch Ruhe schien ein Fremdwort zu sein.
Als dieser eben genannte jedoch so angrinst und ihn an den Schulternpackte zuckte er innerlich auf und seufzte laut. "was soll ich großartig sagen, Sensei Sarutobi hatte ja schon angedeutet das diese hier nicht so aufregend sein wird und dennoch denke ich das es eine Mission ist wobei wir was lernen können z. B. mhhh....die Klappe zu halten und einfach mal Geduld zu üben...!" das letztere war etwas fauchend und linste über die Schulter mit den gelben Augen zu Jiraya.
Abgesehen davon, roch es nach regen, und das mochte der blasshäutige gleich mal gar nicht.

Daraufhin verzog der Weißhaarige bloß gespielt schmollend die Schnute. “Du bist ja heute vielleicht wieder gereizt.” Gab er innerlich grinsend von sich. Natürlich hatte Jiraiya mit seiner fauchigen Antwort gerechnet, immerhin kannte er den Schwarzhaarigen nun schon lange genug, doch wahrscheinlich war es genau das was ihn immer wieder dazu brachte Oro in jedes Gespräch mit einzubeziehen, denn irgendwie gehörten die genervten Kommentare des Schwarzhaarigen nun mal dazu. Schließlich ließ Jiraiya die Schultern Orochimarus wieder los. “Aber Sarutobi sagte auch immer dass der beste Weg sich im Team zu verständigen Kommunikation ist.” Grinste er erneut.

"Ja Jiraya...Kommunikation! Ein wunder das du das aussprechen kannst...geschweige denn kennst. Ich bin beeindruckt! Jedoch..das was du machst ist psychische Vergewaltigung meines Gehörgangs und auch meiner Geduld...!" fügte Orochimaru mit normalen Ton hinzu und linste zu ihm.
Es war einfach typisch und all zu ernst durfte es der Weißhaarige nicht nehmen, Orochimaru war nunmal so..dafür sagte er immer die Wahrheit und das ist auch das was Sarutobi an ihm schätzt.

Wirklich ernst nehmen tat er den Schwarzhaarigen schon lange nicht mehr, denn wenn man das würde, würde man irgendwann zitternd und heulend in einer Ecke sitzen. Eine weitere Eigenschaft von Jiraiya - in diesem Fall sehr schlecht für Oro - war seine Sturheit, die ihn auch öfter mal dazu brachte nicht zu wissen wann es reichte. “Ich kann dir auch vorsingen wenn dir diese Art von Kommunikation lieber ist!” Gab der Weishaarige mit seinem Dauergrinsen bloß als Konter.

"verschon mich! =.=" murmelte er und linste zu Tsunade. "warum gehst du nicht ihr auf den Geist. Es heißt doch Ladies first..!" kam es noch hinzu und strich sich eine Strähne aus dem Gesicht.
Das der andere Stur war wusste er nur zu gut. Das er nervig war merkte er am eigenen Leibe doch was er an Jiraya mochte war, das er ihn nicht aufgab, selbst wenn er solch Kommentare abließe und das schon seit mehr als 9 Jahren.
Er sog die Luft ein und sah rauch am Himmel. Dies stammte jedoch aus einem Dorf wo einer anscheinend grad kochte.
"lasst uns in das Dorf gehen und uns Zimmer geben lassen. Ich kann diese Höhlen und Geäste und Gewürm auf dem ich die letzten Nächte geschlafen habe nicht mehr

sehen...!" gab er noch genervt hinzu, was aber ausnahmsweise nicht Jiraya betraf.

Sein Blick folgte dem des Schwarzhaarigen bis hin zu Tsunade. //Bei ihr fehlt mir der Schauer der mir über den Rücken läuft wenn du mich mit deinen golden glänzenden Augen mahnend ansiehst.// Der Weißhaarige wandte sich wieder zu Oro als dieser seinen Vorschlag verkündete. “Eine gute Idee. Lasst uns das tun, bevor unsere Diva nass wird.” Diva bezog sich in diesem Sinne jedoch nicht auf Tsunade, bevor aber einer der beiden noch antworten konnte war Jiraiya schon los gesprintet.

//DIVA!! ich glaub bei dem Hackts....// Bevor er dennoch was sagen konnte sprintete dieser schon los, und obgleich Orochimaru Körperlich schwächer war, da er zugeben musste, Jiraya und Tsunade Muskelmäßig mehr zu bieten hatten, wer er dafür sehr Agil und schnell was es wieder ins gleichgewicht brachte. Er sah wieder zum Himmel der immer dunkler wurde und es immer intensiver nach Regen roch. Nun lief auch Orochimaru und vergas das mit der Diva mal ganz schnell. Tsunade lief ebenfalls und jedesmal wenn er sie laufen sah dachte er nach, wie sie das mit den Ackerpflügern vorne an ihrer Brust überhaupt schaffte. Tat das nicht weh? Egal...es fing an zu tröpfeln als sie im Dorf ankamen und die Wolken sehen aus als ob sie ein Attentat auf die Drei abgesehen hatten. Sodannn gingen sie in ein Hotel, eine Frau war an der Rezeption. "na los du Frauenheld, lass deinen charm spielen, vllt sparen wir uns was..!" sagte er sarkastisch zu Jiraya und sah ihn abschätzend an.

Das Dorf in das die drei geraten waren schien ein ziemlich ruhiges Fleckchen zu sein. Auf den Straßen befanden sich für den Moment nicht besonders viele Menschen, wahrscheinlich wegen des anstehenden Regens den man nun schon deutlich in der Luft roch. Glücklicherweise stellte es sich nicht als äußerst schwierig heraus ein Hotel zu finden dass die drei auch gleich betraten. Das Kommentar Oros ließ den Weißhaarigen kurz zucken als schließlich auch sein Blick auf die zierliche Frau am Schalter flog. Kurz darauf legte sich ein Grinsen auf seine Lippen. “Ich mach das schon!” Nickte er und schritt auf den Schalter zu, dort angekommen stützte er sich dann typisch Macho gehabisch mit einem Ellbogen ab. Jiraiya besaß seine eigenen Mittel und Wege bei einer Frau anzukommen, dabei spielte Charme eher eine kleinere Rolle, denn sensibel und feinfühlig waren zwei Begriffe und Eigenschaften die der Weißhaarige nicht wirklich besaß. Im Endeffekt führte das Gespräch mit der Frau am Schalter eher zum Gegenteil des Gewünschten. Unter den genierten und mahnenden Blicken seiner Teamkollegen musste Jiraiya dann doch klein bei geben, immerhin konnte er wenigstens etwas erreichen. Wieder bei Oro und Tsu kratzte er sich leicht beschämt am Kopf. “Also.. Wir müssen nur den halben Preis zahlen!” Verkündete er schließlich trumpfend. “Aber..” Er hustete ins Fäustchen. “Wir hätten dann bloß zwei Zimmer…”

Das war ein Wink mit den Zaunpfahl als Jiraya das sagte und Orochimaru legte den Kopf schief. "2 Zimmer ai...Tsunade bekommt ein eigenes und ich gehe mit..~ "der schwarzhaarige stockte. "tsunade und ich gehen in eine Zimmer und du bekommst dein eigenes..!" unterbrach er sich selbst doch Tsunade schien nicht so angetan zu sein.
Ein ergebendes Seuftzen erklang von ihm und nickte "ja ist gut...gehen wir auf die Zimmer...!" sagte er dann noch und folgte Jiraya da er die Schlüssel in der Hand hielt nachdem sie bezahlt hatten.

Tsunade ging in ihr Zimmer und Jiraya und Orochimaru in das andere. Es war eigentlich sehr nett doch Orochimaru kam rein und legte die Tasche und alles was erstmal nervig war auf sein Bett. Dann ging er zum Fenster und machte dieses auf um kurz rauszusehen, damit kam auch frische luft hinein.
Derweilen kübelte es wie aus Eimern und ORochimaru war froh trocken zu bleiben, obwohl er vorhatte noch zu duschen.

Jiraiya war Tsunade dankbar dafür, denn innerlich hatte er gehofft mit dem Schwarzhaarigen in ein Zimmer zu kommen. //Strike!// Im zugeteilten Raum angekommen ließ auch der Weißhaarige den Rucksack und alles Andere dass er so mit sich trug zu Boden fallen. “Wenn man das ganze Zeug den ganzen tag rum schleppt fällt einem erst auf wie viele Kilo man auf den Schultern hatte wenn alles unten ist.” Lachte er, mehr zu sich selbst als an den Schwarzhaarigen gerichtet, denn er wusste dass dieser sowieso nicht darauf antworten würde. Glücklich seufzend ließ sich Jiraiya quer in eines der Betten fallen, so dass seine Füße an der Wand stützten und sein Kopf verkehrt leicht von der Bettkante hing. “Du siehst dem regen gerne zu, wirst aber nicht gerne Nass. Du besitzt wirklich eine seltsame Logik, Oro!”

Er drehte sich um und gab Jiraya einen seiner typischen mahnenden Blicke. "ich sagte nicht das ich nicht gern nass werde, doch kalter regen ist mir zuwider...!" murmelte er ging suverän an Jiraya vorbei und heinste das Bad für sich ein. Er machte die Türe zu und fing an sich auszuziehen. Seine Freude endlich wieder ein schönes WARMES Bad zu genießen beließ er im Inneren und stieg in die Dusche.
er machte das Wasser an und ergötzte sich an dem schönen warmen wasser das ihn aufseufzten ließ. //endlich warmes wasser und sauber...v-v //

Und schon ertönte das ‘Klack’ Der Badezimmertür. Bald darauf vernahm Jiraiya auch schon das Rauschen des Wassers. Er mochte die - wenn auch meistens ziemlich kurzen - Gespräche mit Orochimaru. Es war etwas ganz Anderes als das Gezanke zwischen ihm und Tsunade, es war etwas Besonderes. Ganz im Geheimen freute er sich immer sehr darüber wenn eine Antwort von Seitens des Schwarzhaarigen kam, egal wie bissig diese auch war, alleine dass er ihm antwortete vermittelte dem Weißhaarigen immer wieder dass er seinem stillen Teamkollegen nicht egal war. Mittlerweile hatte sich Jiraiya normal hingelegt, verschränkte die Arme hinter dem Kopf und starrte an die Decke. Die Geräusche des Regens entspannten dabei so sehr dass der Weißhaarige aufpassen musste nicht gleich einzuschlafen während er darauf wartete bis Orochimaru das Bad wieder verließ, immerhin hatte auch er vor sich frisch zu machen.

Orochimaru wusch sich und seine langen Haare dann duschte er sich wieder ab und machte das Wasser aus um dann aus der Dusche zu steigen und sich abzutrocknen. Seine ausweichsachen hatte er im Rucksack und trocknete sich noch die Haare so ab dass sie nicht tropfen und schwang das Handtuch dann um die Hüfte bevor er dann wieder aus dem Bad kam. Er warf Jiraya kurz einen Blick zu dass nun er rein gehen konnte und setzte sich auf das Bett. Auch wenn es regnete war es sehr schwühl und Oro setzte sich auf das Bett um seine Sachen aus dem Rucksack zu holen.

Gerade eingedöst wurde Jiraiya von dem erneuten Klacken der Tür wieder aus seinem leichten Schlaf geholt, streckend und gähnen setzte er sich schließlich auf ehe er sich

komplett erhob. “Du brauchst ja fast länger als Tsu im Bad.” Meinte er neckisch bevor er sich selbst ins Bad begab - ohne Oro Zeit für die Antwort zu lassen - um sich ebenfalls frisch zu machen. Nach einer Weile endlich wieder vom Schweiß und Schmutz der letzten Tage befreit stieg der Weißhaarige schließlich aus der Wanne um sich abzutrocknen und die Boxershort anzuziehen, seine restlichen Sachen trug er wieder mit nach draußen und stopfte diese anschließend in seinen Rucksack der neben dem Bett stand. Das alles tat er überraschender Weise still.. noch.

Auch Orochimaru hatte sich eine Short angezogen. Bei ihm waren sie immer schwarz und keine Boxershort weil die ihm viel zu flattrig waren. Es waren so ne Art Hotpan doch nicht gar zu weiblich.
Er lag ebenfalls auf dem Bett und entspannte sich auf dem Bauch liegend und sah zum fenster raus zum Himmel der noch immer schwarz vor wolken war. Er hörte die Tür und Jirayas Schritte. Von nun an dauerte es nicht mehr lange bis die Ruhe wieder hinüber war.

Auch Jiraiya ließ sich erneut in das Bett fallen. Es tat gut nach langem wieder auf einer Matratze zu liegen als auf hartem Boden. Sein Blick blieb, wie konnte es auch anders sein, an Oro hängen. Er sah wirklich gut aus. Die langen schwarzen, glänzenden Haare, die goldenen Augen in denen irgendwie immer etwas mysteriöses lag und die sehr blasse Haut. Jiraiya fand seinen Teamkollegen schlicht gesagt einfach wunderschön. Der Weißhaarige drehte sich auf die Seite in die Richtung Oros. “Wir bleiben immer ein Team, richtig?” Diese Frage von Seitens Jiraiya klang gerade ziemlich ernst. Es gab nicht viele Augenblicke im Leben des Weißhaarigen in denen er sich wirklich um irgendetwas sorgen machte, doch die Vorstellung dass sich die Wege von ihm und dem Schwarzhaarigen irgendwann trennen könnten gefiel ihm nicht. Dagegen streikte sein Herz.

Der ernste Ton brachte Orochimaru dazu sich zu ihm zu drehen und ihn mit den Gelben augen anzusehen. Er schloss diese zur Hälfte und überlegte."ich weiß nicht was in der Zukunft passieren wird. Doch die Vergangenheit tragen wir alle im Herzen...!" sagte er und die Haare fiehlen ihm leicht ins Gesicht.
Warum er ihn das nun so fragte wusste er nicht ganz aber...er war ehrlich. Er konnte nicht sagen ob sie für immer ein Team blieben, zu ungewisse war die Zukunft und das Schicksal hatte bestimmt seine eigenen Pläne.
Er hoffte Jiraya mit dieser Antwort besänftigen zu können. Er wollte damit nicht sagen das er nicht gern im team ist oder gar raus wollte doch was so einem im Leben passieren kann ist manchmal ohne Begründund.

Die Antwort des Schwarzhaarigen war alles andere als besänftigend für Jiraiya. “Hm..” Der Blick des Weißhaarigen sank etwas, doch nicht für lange. “Ach hör doch auf. Schicksal hin oder her, du musst auch selbst etwas für deine Zukunft tun, nicht alles wird nur vom Schicksal bestimmt.” Gab er dann plötzlich völlig überzeugt von sich. “Du entscheidest selbst was du tust.” Fügte er noch bevor Orochimaru antworten konnte hinzu.

"was fragst du mich auch....wenn du dir das selbst beantworten kannst. Ich bin niemand der sich darum sorgt was einmal sein wird sondern was jetzt ist...!" konterte der schwarzhaarige und legte sich auf den Rücken und verschränkte die Arme hinter

den Kopf und sah zur Decke.
Was er davon halten sollte wusste er nicht er wusste nur eines er hatte seine Ziele und das war das Amt des Hokage und Unsterblichkeit.

“Mir ist eben wichtig.. was du darüber denkst.” Murmelte er - gerade noch laut genug, so dass Oro es hören konnte - leise vor sich hin als sich der Schwarzhaarige auf den Rücken drehte. Als nach einer Weile noch immer keine Antwort gekommen war packte der Weißhaarige einfach sein Kissen und warf es auf Orochimaru. “Du kannst darauf ruhig noch etwas sagen!” Meinte er frech um die Stille zu brechen. Sein typisches Grinsen lag wieder in seinem Gesicht.

Er zuckte auf als er das Kissen voll auf die Zwölf bekam und beschlagnahmte es und legte sich drauf.
"mh...." er sah zu ihm und sah dieses typische Jiraya-grinsen und wandte den Blick wieder ab. "nimm deine Karte aus deinem Rucksack und seh nach wo wir morgen hinmüssen! Ich habe keine lust morgen wieder planlos durch die gegend zu stapfen und in der Pampa wieder rauszukommen." murrte der Schlangenmann und seufzte kurz als er die Augen schloss.
Er war müde und jetzt nicht für solch sentimentale Themen aufgelegt.

“Ja, ja..” Jiraiya rollte mit den Augen, ohne jedoch sein Grinsen zu verlieren. “Aber wenn wir uns wieder verlaufen bist du schuld, denn du hast gesagt, ich soll nachsehen!” Mit diesen Worten kramte er schließlich die Karte aus dem Rucksack und nahm eine Sitzposition ein. “Ich will außerdem mein Kissen wieder!” Meinte er währenddessen die Karte aufrollend. “Aalso..” Fing er an. “Wir müssten jetzt ca. hier sein.” Jiraiya war niemand der eine Karte leise las, schon gar nicht wenn der Schwarzhaarige dabei war. “Und den Weg müssen wir gehen damit wir dort hinkommen.” Fuhr er mit dem Finger auf der Karte herum. “Aber dieser Weg wäre kürzer, nur müssten wir da wohl wieder Bergsteigen.” Er kratzte sich am Hinterkopf.

Er dachte nicht daran ihm das Kisssen wieder zu geben. "vergiss es du Kröte. Selbst schuld wenn du sie auf mich schmeist..!" sagte er kalt und drehte sich mit dem rücken zu ihm. Er hörte ihm zu und es klang eigentlich ganz gut. "hai! so machen wir das.." murmelte er nur noch müde und machte wieder die Augen zu.

Irgendwie hatte der Weißhaarige ja damit gerechnet. Doch noch wollte er sich nicht damit abtun heute kissenlos zu schlafen. “Gib mir mein Kissen wieder, du Egoist!” Forderte er den Schwarzhaarigen neckisch auf. Er verstaute die Kartenrolle wieder in seinem Rucksack. “Oder..” Jiraiya tippte sich mit dem Zeigefinger ans Kinn. “Soll ich es mir holen kommen?” Fuhr er schließlich fort.

"keine Chance!" murmelte er im Halbschlaf und hatte das mit den -holen kommen- hatte er nicht mehr ganz mitbekommen. Er döste schon etwas und schnaufte gleichmäßig und ruhig.
Er war noch nicht eingeschlafen aber so ein wenig hingedöse tat schon gut.
Er hörte das federn des Bettes das Jiraya gehört und linste dann auf als er einen Schatten bemerkte denn draußen stand schon der Mond und es war schon recht dunkel. Doch der mond schien genau ins Zimmer.

Nagut, also musste Jiraiya sich sein Kissen tatsächlich holen kommen. Der Weißhaarige wollte die Tatsache dass der Schwarzhaarige schon am wegnicken war eigentlich ausnutzen, doch die Federn des Bettes verriert ihn wohl. Ohne dem Blasshäutigen Zeit zu lassen wirklich zu realisieren was vorging sprang er auf ihn. So dass er nun auf seinem Unterleib saß und den Schwarzhaarigen an den Armen festhielt. Jiraiya grinste überlegen nach unten. “Bekomme ich jetzt mein Kissen?”

Als er auf ihn draufsprang hatte er nicht aufgepasst und er setzte sich auch noch auf ihn und zu guter letzt auch die Arme hielt er fest. Ein knurren ertönte von dem Schwarzhaarigen und blinselte ihn an. "wenn du mich danach endlich schlafen lässt ja...!" antwortete er ihm dann ruhig jedoch mit rauhem Ton.
Er war nicht in der Lage nun mit ihm rumzutollen und so sah er ihn mit einem Blick des -der-klügere-gibt-nach Blick an. "Memo an dich ...du kannst mich wieder loslassen und runtergehen..!" fügte er noch hinzu und schnaufte.

Oro war dem Weißhaarigen in der Tat ausgeliefert. Für einen kurzen Moment als Jiraiya so auf den Schwarzhaarigen hinunter sah schien er wie in Trance. Erst als Orochimaru erneut ansprach dass er ihn nun loslassen konnte wurde er wieder aus diesem Zustand zurück geholt. “Du hättest mir das Kissen nur sofort zurück geben gebraucht.” Grinste er, ließ den Anderen schließlich los, krabbelte von ihm und nahm sein Kissen entgegen ehe er wieder zu seinem Bett tappte und sich abermals hinein fielen ließ.

Dieser Blick mit dem Jiraya ihn ansah war anders gewesen als sonst, das merkte der Schlangenbeschwörer gleich und blickte ihm nach als dieser zurück tabbste. Er schwieg darauf, es war ihm nicht geheuer. Er schnürte seine Haare zu einem festen Pferdeschwanz damit sie nicht gar zu sehr zerzausten und legte sich dann mit den Rücken zu dem Weißhaarigen hin und schwieg.

Auch Jiraiya hatte sich mit den Rücken zu Orochimaru gewandt hingelegt. Im Nachhinein kam dieses seltsame Gefühl wieder in ihm hoch als er darüber nachdachte wie er eben auf dem Schwarzhaarigen gesessen und in dessen schönes Gesicht gesehen hatte. Der Weißhaarige schloss die Augen und holte einmal tief Luft. Vielleicht sollte er jetzt einfach schlafen. “Gute Nacht, Oro.”

Er hörte Jiraya und sah nachdenklich zum Mond. "An was hast du gedacht als du mich angesehen hast...?" fragte er leise dennoch hörbar. Es interessierte ihn weil er sonst nie so einen Blick bekam. Dieser war schon irgendwie anders. Und nur sich selbst fragen zu stellen aber nie eine antwort zu bekommen wollte er nicht. Er könne sonst nicht schlafen.
Danach lauschte er in die Stille und wartete das Jiraya etwas sagte und wartete.

Mit dem Einschlafen hatte Jiraiya Momentan ohnehin Schwierigkeiten, denn seid vorhin war er irgendwie aufgewühlt, als er dann auch noch die ruhige Stimme von Orochimaru vernahm biss er sich selbst leicht auf die Unterlippe. Er wusste nicht was er dem Schwarzhaarigen nun antworten sollte. Ja, er wusste sogar selbst nicht an was er eigentlich dachte. Jiraiya war sich darüber im Klaren dass Oro ganz genau wusste dass er noch nicht schlief, also musste er ihm wohl oder übel eine Antwort liefern. Der Weißhaarige grübelte. Er könnte ihm wohl schlecht einfach gegen den Kopf werfen

dass er ihn mag, und das sehr.. Orochimaru würde ihn den Hals umdrehen - das sagte er sich zumindest immer wieder. “Was meinst du damit?” Fing er schließlich an. “Ich hab an gar nichts gedacht. Bist du nicht müde?” Versuchte er etwas abzulenken. In seiner Stimme lag ein wenig Unsicherheit. Jiraiya flehte dass dies nicht zu sehr auffiel.

Ein schnelles drehten von seiten des Schwarzhaarigen konnte man hören durch das Knistern des Lackens. "hör auf abzulenken du krötengesicht. Diesen Blick....diesen Blick kenn ich nicht und er ist mir auch nicht ganz geheuer. Würde ich nicht wissen das du völlig auf Frauen abfährst hätte ich Angst um meine Jungfräulichkeit gehabt!" kam es rau aber bestimmend und mit viel Druck von diesem was nur selten der Fall war. Natürlich dachte Orochimaru nicht im Traum daran das der Blick wirklich in diese Richtung ginge und seufzte laut. Er drehte sich wieder und schnaufte noch zum Schluss. "Fazit, lass solch Sachen, das verwirrt mich..und jetzt schlaf..!" sagte er noch und schwieg.

Der Weißhaarige zuckte heftig in sich zusammen als der Schwarzhaarige das Thema mit der Jungfräulichkeit ansprach. Sein Herz schlug gerade so schnell und laut dass Jiraiya Angst davor hatte Orochimaru könnte es hören. Die Anweisung zum strickten Schlafen gefiel dem ihm gerade gar nicht, wie sollte er JETZT noch schlafen? Langsam drehte sich nun auch er in die Richtung des schlangenähnlichen Mannes. “Ich bezweifle dass ich jetzt noch schlafen kann.” gab er kleinlaut von sich.

"tus einfach oder halt die Klappe...." auch er konnte grad nicht ans schlafen denken und sah zu Mond der ihn vertiefen lies. //ich bin verwirrt ich weiß schon gar nicht mehr was ich sage...ich sollte mich von so belanglosen sachen nicht runterkriegen lassen...!// dachte er sich und legte sich auf den Bauch in der hoffnung besser einschlafen zu können.

Niemals würde er jetzt einfach schlafen können. Wieso warf er auch dieses dumme Kissen auf den Schwarzhaarigen, schimpfte er gedanklich mit sich selbst. “Ich kann aber nicht schlafen..” Protestierte er erneut. Wie es aber aussah erging es Oro gerade nicht anders. Es herrschte eine ganze Weile, stille die den Weißhaarigen fast erdrückte. Es war nicht so als würde er nicht wissen dass er erst Ruhe finden würde wenn er klartext sagen würde was in ihm vorging, doch das alles brauchte Überwindung, gerade bei Orochimaru, und außerdem fühlte sich Jiraiyas Kehle gerade an wie zugeschnürt. “Orochimaru..” Murmelte er leise, dabei wurde der Kloß im hals immer stärker. “..ich mag dich, sehr.” Presste er schließlich heraus, jedoch ziemlich leise.

Seine Sinne waren scharf genug das zu hören. Er öffnete die Augen wieder. Im inneren wiederholte er den Satz nochmal und immer wieder. So hatte ihm das noch keiner gesagt. "würde mir keiner glauben wenn ich das verzählen würde..." sagte er sarkastisch zu sich selbst uns schwieg noch kurz. "das du mich magst ist mir klar, sonst würdest du mich nicht aushalten!" antwortete er ihm. Ihm wars klar, sie waren ja auch Freunde nach all der Zeit. //das bringt mich aber jetzt trotzdem nicht weiter//

Dass die paar Worte nicht wirklich direkt das sagten was wirklich los war, war dem Weißhaarigen klar. Jiraiya holte erneut Luft. “Du bist wunderschön, Oro, und die ganze Zeit die wir schon zusammen verbrachten hat uns zu Freunden gemacht. Und

ich, mag dich, jedoch etwas mehr als nur so, wie sich Freunde mögen.” Gegen Ende des Satzes wurde er immer leiser, dennoch war er sich sicher dass der Schwarzhaarige ihn auch dieses Mal verstand., was Jiraiya dazu brachte innerlich schon mal zu beten.

Heiliger Jashin war der Schwarzhaarige froh das es dunkel war, denn er lier hochrot an was ihn in seiner ganzen Lebenszeit noch NIE passierte. Er fasste sich kaum und sein Mundwinkel zuckte kurz. Orochimaru schluckte und sah starr in ddie Dunkelheit. Er setzte sich auf, sein Herz raste und sein Atem wurde schwer. "Das ....ist nicht lustig Jiraya...mach deine Scherze mit wem anders...!" sagte der blasshäutige und sah nach unten. Oro merkte...das es sein ernst war doch...er wollte es nicht wahr haben. Er wusste nicht wie er reagieren sollte. Empfand er schon damals als sie nackt im Onsen waren und...immer nebeneinander geschlafen hatten und....Orochimaru war noch immer rot und er merkte das an der Hitze in seinem Gesicht. //nein...er steht auf Frauen, warum würde er sonst immer so spannen..// er wusste weder ein noch aus. Doch das einzige was er machen konnte ist.....raus aus diesem Zimmer.
Er Stand auf und sprang aus dem Fenster, trotz Regen!

Die Stille die plötzlich aufkam empfand der Weißhaarige als gar nicht schön. Er konnte nicht berechnen wie Orochimaru jetzt reagieren würde. Wie er jedoch letztendlich reagierte überraschte Jiraiya - er hatte mit allem gerechnet, außer damit. Der Blick zum offenen Fenster gerichtet durch das gerade der Schwarzhaarige verschwunden war ähnelte dem, eines ausgesetzten, unsicheren Hündchens. Hatte er das falsche getan? Verdammt, verfluchte er sich gerade innerlich. Nur hier rum sitzen und bedröppelt drein schauen konnte und durfte er jedoch nicht, also sprang er nach einer Weile ebenfalls aus dem Bett und schritt eilig zum Fenster. Sich hinaus beugend sah er sich nach dem Schwarzhaarigen um, doch dieser war nicht mehr zu sehen. “Da draußen holt er sich noch den Tod in dem Aufzug.” Kommentierte Jiraiya den Regen und sprang ebenfalls aus dem Fenster. “Orochimaru!?” Rief der Weißhaarige in die Dunkelheit, die nur durch das prasseln des Regens erfüllt wurde. “Verdammt, komm raus!” Jiraiya lief durch die Straßen, auf der Suche nach dem schlangenähnlichen Mann. “Schluss jetzt mit dem Versteck spielen, komm wieder rein, du kannst doch nicht einfach halb nackt einfach nachts im Regen rum laufen!” Rief er verzweifelt. Seine Suche führte ihn beinahe durch das ganze Dorf. Erfolglos. Schwer seufzend ließ er sich schließlich an einer Hausmauer hinab auf den Boden rutschen, zog die Beine an und legte seinen Kopf auf die Knie. “Oro.. Bitte komm zurück.. Es tut mir leid dass ich dir so etwas gegen den Kopf warf..” Murmelte er flehend in sich. Sein Blick zum Boden gerichtet. Der Regen schüttete weiterhin gnadenlos vom Himmel.

Orochimaru sah aus wie ne nassdurchtränkte Katze. Ihm war es gerade egal ob es regnete oder kalt war. Er setzte sich in den Kirschblütenbaum und konnte die Gedanken von dem Satz der ihm Jiraya entgegenbrachte nicht wegbekommen.
Er hörte ihn rufen, doch er schwieg, er hatte sein Chakra runtergesetzt und ihn wittern konnte man durch das Wasser auch nicht. Er saß auf dem Ast und sah zum Mond der blass wirkte durch den Regen.
//was sollte das? will er mit mir spielen..oder..was ist sein Problem..//
er konnte es sich nicht erklären. Er blieb die ganze Nacht auf diesem Ast und schwieg seine Fragen fort.
//soviel zum schönen Bett heut nacht...v-v// ihm war klar das es seine Schuld war das beide nicht geschlafen hatten und die nächste Zeit auch krank wurden. Doch in

solchen Momenten wollte er alleine sein und es war des Himmels schuld das es regnete.
Er gab grad allem die Schuld, am liebsten hätte er jetzt irgendwas zum werfen was man anzünden konnte und es dann wenn man es warf und auftraf explodierte. Es war eine Mischung aus Wut, Verzweiflung und Unsicherheit die ihn gerade ziemlich fertig machte doch er schluckte alles runter als es Morgen wurde und ging zurück.

Es war dem Weishaarigen klar dass Orochimaru sehr gut auf sich selbst aufpassen konnte, dennoch bekam er kein Auge zu. Ständig plagten ihn irgendwelche Vorwürfe und Gedanken die ihn gekonnt vom Schlaf abhielten. Die restliche Nacht seit er dem Schwarzhaarigen aus dem Fenster gefolgt war hatte Jiraiya auf der Straße verbracht. Erst als es schon leicht begann zu Dämmern erhob er sich wieder um zurück zum Hotel zu gehen. In der Hoffnung dass er dort Oro ebenfalls antreffen würde, wobei er nicht so recht wusste wie er sich denn dann vor ihm verhalten sollte..

Mit hastigen schritten ging er Richtung Hotel und ging nicht durch die Tür sondern durch das Fenster aus dem er gesprungen ist. Er tabbste schnell ins Bad und trocknete sich ab sah dabei in den Spiegel und schreckte leicht auf als er dann ein weißes Haarbüschel hinter sich sah. Stockend hielt er kurz die Luft an und schüttelte leicht den Kopf er er sich umdrehte und an ihm vorbei sich schweigend anzog.

Als auch Jiraiya endlich wieder am Hotel ankam blieb er kurz vor dem offenem Fenster stehen und betrachtete dieses, mit den Erinnerungen zurück an das was passierte. Tief Luft holen schritt er schließlich weiter zum Eingang des Hotels und ging durch die Vordertüre, vorbei an der Frau am Schalter - die ihn merkwürdige Blicke zuwarf - bis nach oben zum Zimmer. Glücklicherweise hatte er gestern ohnehin vergessen abzuschließen, so dass er sich nun wenigstens nicht mit einer verschlossenen Türe auch noch blamieren musste. Leise in das Zimmer schleichend wollte der Weishaarige zu aller erst in das Bad um sich endlich vom kalten Nass das noch immer an seiner Haut klebte abzutrocknen. Er bemerkte natürlich auch Orochimaru der wohl gerade das selbe vor hatte. Sein Blick hielt sich dabei jedoch gegen den Boden gerichtet. In erster Linie war Jiraiya froh darüber dass der Schwarzhaarige wieder zurück gekommen war, doch ebenfalls fühlte er leichte Hilflosigkeit und Unsicherheit bei dieser Konfrontation. Auch der Weishaarige blieb vorerst stumm als sein schlangenähnlicher Teamkollege wortlos an ihm vorbei schritt. Seufzend fischte Jiraiya ein Handtuch vom Bügel mit dem er sich abtrocknete. Als er fertig war verließ auch er das Bad wieder. Ebenso wie der Schwarzhaarige zog sich nun auch er wieder an und ließ sich danach in Sitzposition auf sein Bett fallen. Sein Blick weiterhin auf den Boden gerichtet. “Es tut mir leid..” Presste er dann schließlich leise heraus

Orochimaru beachtete ihn erst nicht bis er sich ganz angezogen hatte und packte die restlichen Sachen zusammen. "..." bei der entschuldigung des Weißhaarigen stockte er kurz und drehte sich leicht zu ihm. "sieh lieber zu das du deine Sachen packst. Wir müssen umd 8 Uhr hier draußen sein!" gab er tonlos von sich. "vergessen wir was passiert ist...und~....*hatschu*" ein Niesen konnte er nicht unterdrücken und drehte sich wieder um. "mir tuts auch leid.." sagte er halbherzig dafür das er von der Aktion nun erkältet war und schulterte den Rucksack.
Er ging zur Tür und sah auch schon Tsunade draußen. Sie grüßte ihn doch er sagte

nichts und ging an ihr vorbei. Sie sah nur etwas skeptisch zu Jiraya und genauso fragend.

Einfach so tun als wäre nichts gewesen? Eine recht unbefriedigende Methode doch wahrscheinlich war es vielleicht sogar besser so. Das was die letzte Nacht passiert war wollte Jiraiya nicht noch einmal wiederholen - er seufzte und packte schließlich ebenfalls seinen Rucksack ehe er aufstand und zur Tür schritt. Dem fragenden Blick von Tsunade entgegnete er nur mit einer schnell ausgedachten Ausrede - die sie wohl nicht so recht glaubte, sie jedoch zum Glück fürs Erste doch zufrieden stellte. Als sie die Schlüssel wieder abgaben und sich endlich auf den Weg machten fragte sich Jiraiya nebenbei ob sich die Spannung die nun zwischen ihm und Orochimaru herrschte je wieder legen würde. Generell, verhielt sich der Weißhaarige im Moment sehr viel ruhiger als sonst.

Innerlich wartete der Schwarzhaarige auf das gezeter des Weißhaarigen. Doch, darauf könnte er wohl nun länger warten. Sein Blick war starr gerichtet und Tsunade verstand das nicht alles.
Orochimaru schwieg sehr lange.
Und auch Jiraya war ungewöhnlich schweigsam. Es ist unglaublich aber...Orochimaru vermisste es.
Sie waren wieder drei Tage unterwegs gewesen und haben wieder in irgendwelchen Höhlen oder sonstigem Geäst übernachtet. Und bisher hatte keiner von beiden was gesagt. Orochimaru weil er nicht wusste was er sagen sollte und Jiraya wahrscheinlich aus Unsicherheit das er wieder etwas falsches sagte.
Es war eigentlich kaum zum aushalten.
Als Tsunade sich aufmachte als erstes in den Onsen zu gehen warteten die Beiden bis sie wieder kam und sie reingehen konnten. Noch immer schwiegen sie sich an und nur ein leises Seufzten entrann den blassen Lippen.
Als Tsunade dann mit dem Handtuch um die Ecke kam und der Onsen jetzt für die beiden Jungs frei war ging Orochimaru dann zum Bad und legte das handtuch das er um hatte auf den Onsenrand um dann hineinzusteigen. Das heiße Wasser tat sehr gut und ein wohliges schnaufen kam wieder von dem Schwarzhaarigen. Doch durch die Hitze wurden seine Wangen leicht rosa und linste diskret zu Jiraya. "du .....hast die Karte gut gelesen...wir sind nicht in der Pampa angekommen..!" kam es leise dennoch hörbar von dem schwarzhaarigen und versuchte etwas aus dem Schweigen zu holen.

Jiraiya hatte die Zeit im Onsen eigentlich immer sehr genossen, doch dieses Mal gelang es ihm nicht so richtig. Ebenfalls sein Handtuch am Rand verstaut und sich ins Wasser begeben ließ er sich etwas nach unten sinken. Aus dem Augenwinkel zu Orochimaru sehend seufzte er nur. Jiraiya wollte sich gar nicht vorstellen dass die Atmosphäre zwischen ihm und dem Schwarzhaarigen nun immer so bleiben würde, schon alleine beim Gedanken daran füllte ihn wieder diese Leere. Als er dann die leise Stimme seines Teamkollegen vernahm zuckte er zuerst. Langsam wandte Jiraiya sich in die dessen Richtung. Ein leichtes Lächeln hatte sich auf seine Lippen gelegt, nach den vergangenen Tagen das erste. “Danke..” Jiraiya freute sich die Stimme des Schwarzhaarigen endlich wieder zu hören, und ins geheim galt das Danke der Tatsache dass dieser diese erdrückende Stille gebrochen hatte.

Irgendwie hatte Orochimaru ein seltsames Gefühl in der Bauchgegend. Das Gefühl das

Jiraya ihm plötzlich viel fremder oder doch näher vorkam als vorher. Als er das -Danke- hörte zuckte kurz sein Mundwinkel und schloss die Augen und seine Haare fiehlen ins Wasser und schlugen leichte Wellen.
"ich hoffe du weißt wie es weiter gehen soll!" sagte Orochimaru dann noch leise hinzu.
Im inneren überlegte er gerade auf was er es bezog. Auf ihr Verhältnis oder den weiteren Weg der Karte.

Nicht sicher auf was sich die Frage nun bezog warf der Weißhaarige einen nachdenklichen Blick ins Wasser ehe er antwortete. “Ja, ich weiß wo wir hin müssen.” Meinte er dann. Es folge eine Weile Stille. “Orochimaru..” Fing er schließlich an. “Ich möchte nicht dass es so bleibt, wie es die letzten drei Tage war..” Fuhr er flüsternd fort und ließ sich etwas weiter, bis zum Kinn, in das warme Wasser sinken.

Er blickte auf und sah den Weißhaarigen an der ins Wasser sank. Kurz musterte er seinen Teamkollegen und grinste schmerzlich."du wirst es nicht glauben aber dein Gezeter hat mir gefehlt...." murmelte er und tauchte kurz ab. Unter Wasser fülte er sich kurz wie in einer anderen Welt und kam dann wieder hoch. "aber bild dir jetzt nicht ein das du die drei Tage nachholen musst..=_= !" murmelte der Schwarzhaarige und blinselte zu ihm als er das Wasser von seinem Gesicht wegwischte.
Kurz seufzte er und bemerkte das die Nacht auf dem Baum ihre Spuren hinterlassen hatten. Sein Rücken fühlte sich an als ob sich Manda auf ihn gelegt hätte und Twister gespielt hätte. Er verzog das Gesicht als er merkte wie es wieder anfing zu stechen, genau wie an dem heutigen Morgen.

Erneut legte sich ein Lächeln auf die Lippen des Weißhaarigen. Die Worte Orochimarus beruhigten ihn wieder etwas. Letztendlich geriet das Lächeln jedoch in ein Grinsen über als er auch den letzten Satz vernahm - verlegen kratzte er sich am Hinterkopf. Das Schmerz verzogene Gesicht des Schwarzhaarigen bemerkend hob Jiraiya leicht eine Braue. Er konnte sich schon denken dass dies die Auswirkungen dieser gewissen Nacht waren. Er senkte für einen Moment den Blick, rückte dann aber wortlos etwas zu Orochimaru und packte diesen leicht an den Schultern. “Halt still, ja.” Dies war keine Frage, sondern eher eine entschlossene Anweisung von Seiten des Weißhaarigen. Sacht begann er die Schultern hinunter den Rücken seinen Teamkollegen zu massieren. Er war sich nicht sicher ob Orochimaru das nach all dem einfach nur als billige Anmache ansah - denn das war es nicht , vielmehr war es eine kleine Endschuldigung eben für das Passierte. Lächelnd, seufzend genoss er es dennoch die blasse Haut zu streicheln.

Der Schwarzhaarige zuckte erstmal auf als er Jirayas Hände an sich spührte und hörte dann die Anweisung. Erst unsicher spannte er sich an und sah etwas umher. Nach ner Zeit entspannte sich der Schwarzhaarige wieder und schloss hälftig die Augen.
HIn und wieder gab er ein unterdrücktes schmerzliches Keuchen von sich als Jiraya eine böse schmerzhafte Stelle erwischte und presste die Lippen zusammen, ließ ihn jedoch gewähren.
Er dachte nicht daran das es eine Anmache wäre, denn sonst würde der Weißhaarige nicht da stehen wo er gerade eben war.
"danke..." kam es leise von dem Schlangenmann und blickte etwas über die Schulter. Er hatte seine Haare nach vorne genommen sodass die Schultern und der Nacken frei

waren. //das tut gut..// dachte er sich und schloss ganz die Augen.

Jiraiya führte seine Massage noch eine ganze Weile fort, es freute ihn dass der Schwarzhaarige dies genoss und weiterhin lag ein zufriedenes Lächeln auf seinen Lippen. Es schien mit einem Mal wieder alles so harmonisch und in die Normalität zurück gekehrt dass es fast schon unwirklich schien. Absolut glücklich darüber dass die Spannung der letzten Tage nun mehr oder minder verflogen war seufzte der Weißhaarige zufrieden ehe er seine Hände wieder zurück zog. “Sollen wir dann raus? Ich bin schon halb gekocht.” Grinste er.

Als Jiraya aufhörte zu massieren wollte er schon einen Missgunstton von sich lassen doch, liess es bei sich. "mh...denke auch nicht das gekochte Kröte recht lecker ist!" murmelte der Schwarzhaarige und sah ihn nochmal kurz an bevor er zum seichteren Ufer ging und sich abstemmte. Er zog sich hoch und stand auf um dann sein Handtuch zu nehmen.
Leicht verlegen war er schon, da er wusste das Jiraya anscheinend etwas anderes fühlte als nur Freundschaft und war deswegen etwas vorsichtig mit seinem nackten Auftreten. Er schwang sein Handtuch um die Hüfte und wartete bis Jiraya ebenfalls fertig war um dann zu ihren sachen zu gehen.

“Gekochte Schlange stelle ich mir aber genauso wenig lecker vor.” Konterte er grinsend bevor auch er sich ans Ufer begab und nach draußen zog. Ein flüchtiger Blick in die Richtung des Schwarzhaarigen bewies Jiraiya abermals wie wunderschön dieser doch war. Sich selbst beim Spitzeln ertappend schüttelte er leicht den Kopf und widmete sich seinem eigenen Handtuch dass er sich ebenfalls um die Hüften schwang. Trotz des heißen Dampfes der hier überall über dem Onsen hing lief dem Weißhaarigen die Gänsehaut als er das warme Wasser verlassen hatte und an die Luft kam. Jiraiya beeilte sich damit sich anzuziehen da er dieses Gefühl nicht sonderlich mochte. Als alle drei wieder beisammen waren holte er die Karte aus dem Rucksack und warf nochmals einen Blick darauf. “Wir müssen dort hin. Macht euch auf eine kleine Bergwanderung gefasst.” Verkündete Jiraiya schließlich in seinem typisch energischen Ton.

Angezogen und entspannt saßen alle drei zusammen und die beiden anderen hörten ihrem weißhaarigen Kollegen zu. "Bergwanderung! welchem idioten gab man die Erlaubnis da einen Berg hinzusetzten..!" murrte dieser darauf antwortend. Er hasste Bergwanderungen. Viel zu anstrengend. Er war schon am Überlegen ob er nicht auf Manda sich hochschlängeln ließ. Im Grunde war Orochimaru etwas faul was das laufen anbelangt obwohl er nie was sagte aber innerlich fluchte er höllenmäßig wenn sie was anstrengendes Taten. v-v'
Jeder musste doch mind. eine Totsünde haben. "gut wenn wir fertig sind können wir ja los. Je eher wir den Berg hinter uns haben desto besser..ist es..!" sagte er noch und sah zum Himmel. //es ist noch nicht zu spät zum losgehen.//

Jiraiyas Blick folgte dem des Schwarzhaarigen nach oben in den Himmel. Im Grunde hatte er Recht. Es war noch nicht zu spät um den Weg über den berg heute noch zu nehmen, außerdem schien der Himmel zur Abwechslung den drein mal etwas gut zu meinen, denn dieses Mal befand sich im weiten Blau keine einzige Wolke. “Nagut. Dann lasst uns los. Und Orochimaru..” Der Weißhaarige wandte sich seinem

Teamkollegen zu. “Soll ich dich über den Berg tragen?” Grinste er neckisch . Jiraiya wusste genau wie sehr Orochimaru es hasste sich allzu viel anzustrengen. Außerdem tat es gut den Schwarzhaarigen endlich wieder etwas aufzuziehen.

Tsunade ging vor und Orochimaru hob nur eine schwarze Augenbraue an. "hättes du wohl gern was..!" grinste er verschmitzt zurück und ging an ihm mit einem Wimpernschlag vorbei. Es war selten das er lächelte doch irgendwie veranlagte ihn das gerade dazu. Außerdem...wenn er wirklich keine lust hätte würde er sich auf Jirayas Schultern setzen und hyaaa! schrein. Eine groteske Vorstellung, dennoch ausführbar. Jiraya würde dann schon sehen wie anstrengend das war und käme auf Knien oben angekrochen. Der Schwarzhaarige ist und bleibt ein kleiner sadist..v-v'

Ohne sich über die sadistischen Gedanken des Schwarzhaarigen im klaren zu sein schenkte Jiraiya diesen zur Antwort nur ein Lachen ehe er selbst auch los ging. Es dauerte nicht allzu lange bis man das riesige Gebirge schon von weitem erspähen konnte. Als sie schließlich angekommen waren sah es von Nahem sogar mich beeindruckender aus und dieser Anblick ließ sogar Jiraiya kurz schlucken. “Das wird sicher lustig.” Grinste er. “Orochimaru freut sich bestimmt schon.” Erwähnte er nebenbei wieder neckisch und ging schon mal vor.

Orochimaru kräuselte nur den Mund als er diesen Berg sah und linste zu ihm:"pass auf was du jetzt die nächsten Minuten sagst..sonst darfst du mich wirklich tragen!!!" mahnte er ihn und funkelte ihn an. Er musste es doch nicht unter die Nase reiben und ging los. Schon allein der Aufstieg war grausam und sein Rücken tat auch schon weh. //mhrhrrrr...// innerlich fing er wieder an zu fluchen und zu zetern, was man von aussen nur manchmal durch ein Zähneblecken bemerkte. Die Sonne brannte auch noch etwas runter was das ganze nicht angenehmer machte.

“Ja, ist ja schon gut.” Wunk er bloß grinsend ab. Er traute Orochimaru zu dass dieser sich einfach tragen lassen würde, würde er ihn jetzt weiter necken, und darauf hatte sogar der Weißhaarige gerade keine Lust bei dem Gebirge dass noch vor ihnen lag. Der Marsch dauerte noch eine ganze Weile, und ziemlich aufregend war der Weg auch nicht. Steine, Felsen, Schluchten.. Und noch mal viele Steine. Trotz dem ein oder anderen Zähne Knirschen und gezetere unterwegs durch das Gebirge schafften es die drei doch noch es zu überwinden ehe es dunkel wurde, und darüber freute sich wohl jeder einzelne. “Also so schlimm war es gar nicht.. Ich hätte es auch mit dir auf den Schultern geschafft Orochimaru.” Prahlte Jiraiya als sie den steinigen Weg endlich verlassen hatten. Den Blick den er sich daraufhin von Seiten des Schwarzhaarigen einfing und das Augenrollen von Tsunade ignorierte der Weißhaarige gekonnt. Erneut holte er die Karte aus dem Rucksack. “….” Wie aus dem Nichts begann Jiraiya verlegen zu lachen. Am Hinterkopf kratzend wandte er sich zu seinen beiden Teamkollegen. “ich sehe gerade.. dass wir auch einen Weg durch das Flachland nehmen hätten können..” dass ihn die beiden - ganz besonders Ort - nun ansahen als würden sie gleich über ihn herfallen war vorherzusehen. “Seht es positiv.. So hatten wir wenigstens ein bisschen Training..” Versuchte er sich grinsend heraus zu reden.

Ein Augenzucken machte sich bei Orochimaru bemerkbar und sah starr gerade aus. //ich bring ihn um.....ich beiss ihm seinen leeren schädel ab! >/////< // und genau DAS konnte man ziemlich gut an seinem Gesichtsausdruck erkennen. Erst etwas später als

Orochimaru sich einfach hinsetzte und protestierte noch ein Stück weiter zu gehen blieben auch die anderen beiden. Es war ein Recht guter Platz hier nun die Zelte aufzustellen. Erst als der Schwarzhaarige seine Beine wieder spührte machte er sich an den nächstbesten Ast eines schönen Baumes und hin sich rein. Das einzige was er jetzt wollte war eine Runde Schlaf und Tsunade wie auch Jiraya machten das gleiche. Kurz fiel sein Blick umher und sah den eben genannten Weißhaarigen an.

Zum Glück blieb es jedoch bloß bei absolut tödlichen Blicken und nicht gerade netten Gedanken. //Oh man, Orochimaru sah mich wieder mal so an als hätte er mich gleich gefressen.// Jiraiya wischte sich über die Stirn und wollte mit Tsunade gerade weitergehen, doch da protestierte der Schwarzhaarige auch schon. Beide hielten schließlich inne und ohne viel Diskussion waren sich alle drei einig hier doch halt zu machen und sich auszuruhen. Während sich Orochimaru auf einen Baum verzogen hatte, hatte es sich der Weißhaarige unter einem anderen Baum gemütlich gemacht nachdem die Zelte aufgestellt waren.

Wie ein Faultier am Baum hängend legte sich Orochimaru in einen Glückszweig der sehr bequem war auch für seinen Rücken. Er sah kurz zum Himmel der sich immer mehr ins tiefe rot bis zum blau färbte. Natürlich war Jirayas Missgeschick wieder vergeben und vergessen. Bis jetzt konnte er ihm noch nie lange böses sein. Seine Augen hatte er geschlossen und hörte die anderen beiden. Klein, lila-blass-blau und mit gelben Augen kam eine kleine Schlange aus seinem Ärmel und schmuste etwas mit dem Herr der Schlangen. Das tat er gerne, diese kühle schuppige glatte Haut die sich auf seinem Nacken und Schultern hinschlich.
Da er sowieso am Nacken äußerst empfindsam war fühlte es sich gut an.

Die Briese die gerade vorbei zog und der klare Himmel über den drein entspannte ungemein - zumindest den Weißhaarigen. In solchen Zeiten wo der Gedanke an Kämpfe und Krieg so weit entfernt liegt kommt eigentlich erst richtig die Schönheit der Welt zur Geltung, und wenn man die drei so faulenzen sah konnte man glatt meinen sie befänden sich auf Urlaub anstatt auf einer Mission. Jiraiya selbst hatte bis vor kurzem die Müdigkeit noch nicht so schlimm gespürt, da etwas weiteres Gutes an ihm seine Ausdauer war, doch spätestens als er einnickte und in ein Schnarch-Solo verfiel konnte man merken wie müde der Weißhaare ebenfalls vom kleinen Trip durch das Gebirge gewesen war.

Die Ruhe kehrte aus als dieses Schnarch-solo in ein Duett einging das von Tsunades Seite in Stereo klang. Der Schwarzhaarige blickte zu den Beiden und schmunzelte kurz und ging tonlos vom Baum um sich an diesen zu lehnen. Nun saß er zwischen der blonden und dem Weißhaarigen der immer mehr nach links kippte anstatt sich an den Baum nach rechts zu lehnen. Normalerweise würde er als normaler typischer Sadist warten bis sein Kopf gegen die harte Wurzel donnerte aber irgendwie, war ihm nicht danach und tabbste leise zu ihm und drückte ihn sanft gegen den Baum sodass er nicht mehr wegkippen konnte. //baka.....v-v~ // ging es ihm durch den Kopf, jedoch mit einem ganz leichtem lächeln.

Jiraiya schlief noch nicht wirklich fest und vernahm so die sanften Hände die ihn wieder an den Baum drückten und ihn somit vom harten Sturz auf die Seite bewahrten. Der Weißhaarige öffnete ein Auge halb. Das leichte Lächeln dass er dabei

auf den Lippen seines Retters erspähte ließ ihn selbst kurz innerlich lächeln. Gerade solche Kleinigkeiten waren es die Jiraiya immer wieder zuversichtlich versicherten dass Orochimaru keineswegs die kaltherzige Schlange war als die ihn viele darstellten die ihn bloß nicht kannten. “Setz dich doch auch eine Weile hierher.” Flüsterte der Weißhaarige dann leise und klopfte leicht mit der flachen hand neben sich.

Orochimaru zuckte innerlich auf als dieser dann doch noch nicht zu schlafen schien und merkte das klopfen das er Weißhaarige neben sich machte. Sein Blick war kurz unsicher und mit einem Mundkräuseln setzte sich der schwarzhaarige neben Jiraya hin."anscheinend brauchst du sogar im Schlaf einen Babysitter..!" murmelte dieser und schloss etwas die Augen.
Es war jetzt nicht wirklich geplant von ihm gewesen das Jiraya das auch noch mitbekam und sah dann nach oben. Die Sternen standen schon am Himmel und funkelten. Doch waren sie nichts gegen den Vollmond der seine Pracht zeigte.

Der Weißhaarige lachte daraufhin nur leise. “Und wer hätte gedacht dass du dich daraufhin freiwillig als mein Babysitter meldest.” Grinste er als auch sein Blick nach oben in den Himmel flog. Er hatte es zwar noch nie ausgesprochen doch der Mond erinnerte Jiraiya immer an Orochimaru. Beide haben etwas gemeinsam, sie strahlen etwas kühles aus und sind gleichzeitig wunderschön. “Kaum zu glauben dass wir auf einer Mission sind, was? Jetzt bräuchte man nur noch ein wenig Sake und es wäre perfekt.” Wandte er sich grinsend zu seinem Teamkollegen.

"Wenn ich dich daran erinnern darf, wenn du einmal Sake trinkst kannst du nicht mehr aufhören. Und ich habe keine Lust das mir ein Besofferne Kröte am Hintern klebt!" grinste der Schwarzhaarige kurz und schüttelte mahnend den Kopf. Wenn dieser sich zurückerinnert, als Jiraya zu viel getrunken hatte, nein es ging im Chaos unter, da auch Tsunade nicht mehr nüchtern war und nur er noch klar denken konnte.
Er seufzte nur kurz und sah dann zu ihm. "lass das am besten mit dem Sake. Zuviel ist ungesund und man verblödet daran.....~" ein freches grinsen zeigte sich auf den blassen Lippen von Orochimaru das genau hies....-naja...viel kann bei dir nicht mehr kaputt gehen...- xDDD

~~~~~~und wenn sie nicht gestorben sind dann necken sie sich noch heute...ne scherz geht schon weiter ;3 :D TBC~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~+zu verständigen
~~~~~~